

Niederschrift

über die öffentlich behandelten Tagesordnungspunkte
der Gemeindevertretung Kankelau
am Montag, den 25.09.2017 um 19.30 Uhr
in Kankelau, Bürgerhaus Kornrade, Elmenhorster Weg 9

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

Anwesend

a) stimmberechtigt Klaus Hansen - Vorsitzender
Erhard Binger
André Brüning
Ingrid Lang
Maren Pries
Thorsten Kaul
Stephan Schuchardt
Eugen Glaser-Riegler

b) nicht stimmberechtigt Herr Spingieß, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll

entschuldigt: Andreas Kaul

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 15.09.2017 auf Montag, den 25.09.2017 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2017 (öffentlicher Teil)
5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung
6. Einwohnerfragestunde
7. Verschiedenes
8. Bestätigung der Sitzungstermine 2017
9. Bericht über den Stand der Kindergartenerweiterung
10. Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Kankelau für das Jahr 2017
11. Bericht über den Stand Anbau Feuerwehrhaus an das Bürgerhaus und Beratung und Beschluss über die Investition der Photovoltaikanlage
12. Neuanlage des Spielplatzgeländes
13. Bankettensanierung an Gemeindestraßen
14. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017
15. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2017 (nichtöffentlicher Teil)
16. Grundstücksangelegenheiten
17. Bauanträge
18. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Verhandelt:**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Ferner bittet er die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute für den ehemaligen Gemeindevertreter Johann Scheide zu erheben, der am 22. August im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

Gemeindevertreterin Lang beantragt einen neuen TOP 15 „Aufstellung einer zweiten Mitfahrbank“ zu ergänzen und die bisherigen TOP'e 15 bis 18 neu als TOP 16 bis 19 zu verhandeln.

Der Vorsitzende bittet ferner den TOP 13 wie folgt umzubenennen und zu ergänzen:

„Gemeindestraßen

a) Bankettensanierung

b) Situation an der Kurve Pampauer Weg.“

Beschluss

„Die beantragten Änderungen der Tagesordnung werden genehmigt.“

Abstimmung: 8 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 16 bis 18 nichtöffentlich zu verhandeln.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 16 bis 18 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.“

Abstimmung: 8 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2017 (öffentlicher Teil)

Einwendungen werden nicht erhoben.

5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung

Der Bericht des Bürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von anwesenden Bürgern gestellt.

7. Verschiedenes

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die Baugenehmigung für den Ausbau des Dachgeschosses im Dorfgemeinschaftshaus Ende letzter Woche erteilt worden ist. Seines Erachtens könnte daher der für das Bauvorhaben gebildete Ausschuss einberufen werden, um den in Eigenleistung vorgesehenen Ausbau des Dachgeschosses vorzubereiten. Mit dem Bau soll aber erst nach Eingang des Förderbescheides begonnen werden.
- Ferner teilt der Vorsitzende mit, dass das Landgericht Lübeck die bevorstehende Schöffenwahl für das Jahr 2018 angekündigt und weitere Hinweise auf seiner Homepage veröffentlicht hat.
- Die Abrechnung des Kinderfestes hat einen Überschuss von rd. 570,00 € ergeben. Nach Gegenrechnung der Zirkusveranstaltung mit Kosten von 1.290,00 € verbleibt ein Fehlbetrag von über 700,00 €. Im Übrigen ist auch die Flohmarktveranstaltung abgerechnet. Hier ergab sich ein Guthaben von 38,78 €, über das die Initiatoren des Flohmarktes verfügen können.

8. Bestätigung der Sitzungstermine 2017

Als Termin für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Kankelau wird Montag, der 11.12.2017 festgehalten.

9. Bericht über den Stand der Kindergartenerweiterung

Der Vorsitzende berichtet detailliert zum Sachstand. Danach sind alle erforderlichen Planungen abgeschlossen und Vorbereitungen für die Vergabe getroffen. Während allerdings ursprünglich für eine Elementargruppe geplant wurde, ist auf der letzten Sitzung des Kita-Arbeitsausschusses kürzlich offenbar geworden, dass nach den Anmeldezahlen nunmehr doch Bedarf für eine Krippengruppe besteht. Vor diesem Hintergrund wurde für den heute auf der Tagesordnung stehenden 1. Nachtragshaushalt der Mittelansatz für den gemeindlichen Anteil auf 30,0 TEUR verdoppelt. Der Vorsitzende wird sich insoweit auch für die Anpassung der Betriebskostenförderung einsetzen.

(OS/LVB)

10. Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Kankelau für das Jahr 2017

Der allen Gemeindevertretern vorliegende und diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügte Einnahme- und Ausgabeplan wird kurz erörtert, er ist mit 4.100,-- € in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Beschluss

„Die Gemeindevertretung stimmt dem Ein- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Kankelau für das Jahr 2017 zu.“

Abstimmung: 8 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(FI/HA)

11. Bericht über den Stand Anbau Feuerwehrhaus an das Bürgerhaus und Beratung und Beschluss über die Investition der Photovoltaikanlage

Nachdem nun auch die Baugenehmigung für den Dachgeschossausbau vorliegt, kann nach abgeschlossener ZBau-Prüfung und Bewilligung der Fördermittel das Bauvorhaben mit der Ausschreibung und Vergabe weiter verfolgt werden; mit dem Baubeginn ist voraussichtlich nicht vor dem Frühjahr des nächsten Jahres zu rechnen. Allerdings ist von der Denkmal-

schutzbehörde bereits im Vorfeld angekündigt worden, die erforderliche Genehmigung für eine Photovoltaikanlage nicht zu erteilen. Nach einer intern eingeholten Rechtsberatung ist davon auszugehen, dass ein Klageverfahren nicht von Erfolg beschieden sein wird, da die Aussage der Denkmalschutzbehörde gutachterlichen Charakter besitzt und die Sache auf einen Gutachterstreit hinauslaufen wird. Daher wurde der Bauantrag „geteilt“ und zunächst ohne die angedachte Photovoltaikanlage gestellt. Den Schaden trägt nach Ansicht des Vorsitzenden die Umwelt und die Gemeinde, da dem Denkmalschutz hier ein höherer Wert als dem Umweltschutz eingeräumt wurde und eine Refinanzierungsmöglichkeit für die Gemeinde ausfällt. Vor diesem Hintergrund schlägt er vor, wie folgt zu beschließen:

Beschluss

„Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 12. Juni 2017 - TOP 12:

Auf der südöstlichen Dachfläche des Feuerwehrhauses und des Bürgerhauses soll keine Photovoltaikanlage installiert werden.

In der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 soll die Finanzierung in Höhe von 45.000,-- € nicht eingestellt werden.

Die Möglichkeit der Installation eines Leerrohres für die spätere Installation einer PV-Anlage soll geprüft werden.“

Abstimmung: 8 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(LVB/HA/FI)

12. Neuanlage des Spielplatzgeländes

Der Vorsitzende schlägt vor, die noch gebrauchsfähigen vorhandenen Geräte auf der verbleibenden Spielplatzfläche wieder aufzubauen und den abgängigen Holzfußboden des Karussells mit einem Riffelblech zu reparieren. Die abgängige Sandkiste sowie Schaukel und Seilbahn können nicht mehr aufgestellt werden.

13. Gemeindestraßen

a) Bankettensanierung

Der Vorsitzende berichtet, dass die betroffenen Banketten zum Teil über längere Strecken sanierungsbedürftig sind, mit gemeindeeigenen Mitteln aber nicht repariert werden können. Sie sollen daher in Abweichung des Beschlusses vom 12.06.2017 in Eigenleistung mit Recyclingmaterial aufgefüllt und verdichtet werden.

b) Situation an der Kurve Pampauer Weg

Die Kurvensituation ist allen Gemeindevertretern bekannt. Die Vorfahrtsregeln (kürzlicher Unfall mit einem Bus) werden sowohl von Privatpersonen als auch Teilen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nicht in jedem Falle beachtet. Der Kurvenbereich ist aufgrund des angrenzenden Bewuchses teilweise auch nicht einsehbar. Gemeindevertreter Brüning schlägt vor, den Kurvenverlauf samt Mittelstreifen mit einer Fahrbahnmarkierung zu versehen und aus Groß Pampau kommend ein Stopp-Schild aufzustellen. Die für erforderlich gehaltenen Maßnahmen sollen mit der Straßenverkehrsbehörde geklärt werden.

Beschluss

„Der Bürgermeister wird gebeten, mit der Straßenverkehrsbehörde einen Ortstermin zu vereinbaren, um die für erforderlich gehaltenen Maßnahmen auf ihre Umsetzbarkeit prüfen zu lassen.“

Abstimmung: 8 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(OS)

14. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017

Finanzausschussvorsitzender Schuchardt erläutert anhand des vorliegenden Entwurfs eingehend die wesentlichen Änderungsvorschläge. Dadurch werden insbesondere im Vermögenshaushalt die Ansätze für die Bauvorhaben Feuerwehr-/Dorfgemeinschaftshaus und Kindertagesstätte Elmenhorst angepasst, Mittel für den Trammer Weg zurückgenommen sowie den beschlossenen Rasenmäher bereitgestellt.

Beschluss

- „1. Die diesem Protokoll als Anlage 3 beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird erlassen.
2. Das Investitionsprogramm wird beschlossen.“

Abstimmung: 8 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

(F)

15. Aufstellung einer zweiten Mitfahrbank

Gemeindevertreterin Lang erläutert die Idee zur Aufstellung einer zweiten Mitfahrbank auf Seiten der Gemeinde Elmenhorst im Bereich der Bushaltestelle an der B 207. Vorgespräche mit der Bürgermeisterin der Nachbargemeinde haben bereits stattgefunden. Dabei soll die Rückfahrt nach Kankelau vereinfacht werden. Dazu ist angedacht, die jetzige Mitfahrbank in Elmenhorst aufzustellen und eine weitere vorhandene Bank an die jetzige Stelle umzusetzen. Erforderliche Finanzmittel könnten ggf. über die Initiative „Hallo Kankelau – Mach mit“ eingeworben werden.

Nach kurzer Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

„Gemeindevertreterin Lang wird gebeten, sich für die Aufstellung einer zweiten Mitfahrbank auf dem Gebiet der Gemeinde Elmenhorst mit der dortigen Bürgermeisterin in Verbindung zu setzen. Die Bank wird von der Gemeinde Kankelau gespendet und aufgestellt. Dabei ist eine Regelung für die Betriebs- und Unterhaltungskosten herbeizuführen.“

Abstimmung: 8 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Darauf schließt der Vorsitzende die Öffentlichkeit von 21.15 Uhr bis 22.13 Uhr aus.

Das Protokoll über die in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

19. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Mit Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer